



Bildungsumfragen der Versicherungswirtschaft

Ausbildungsumfrage

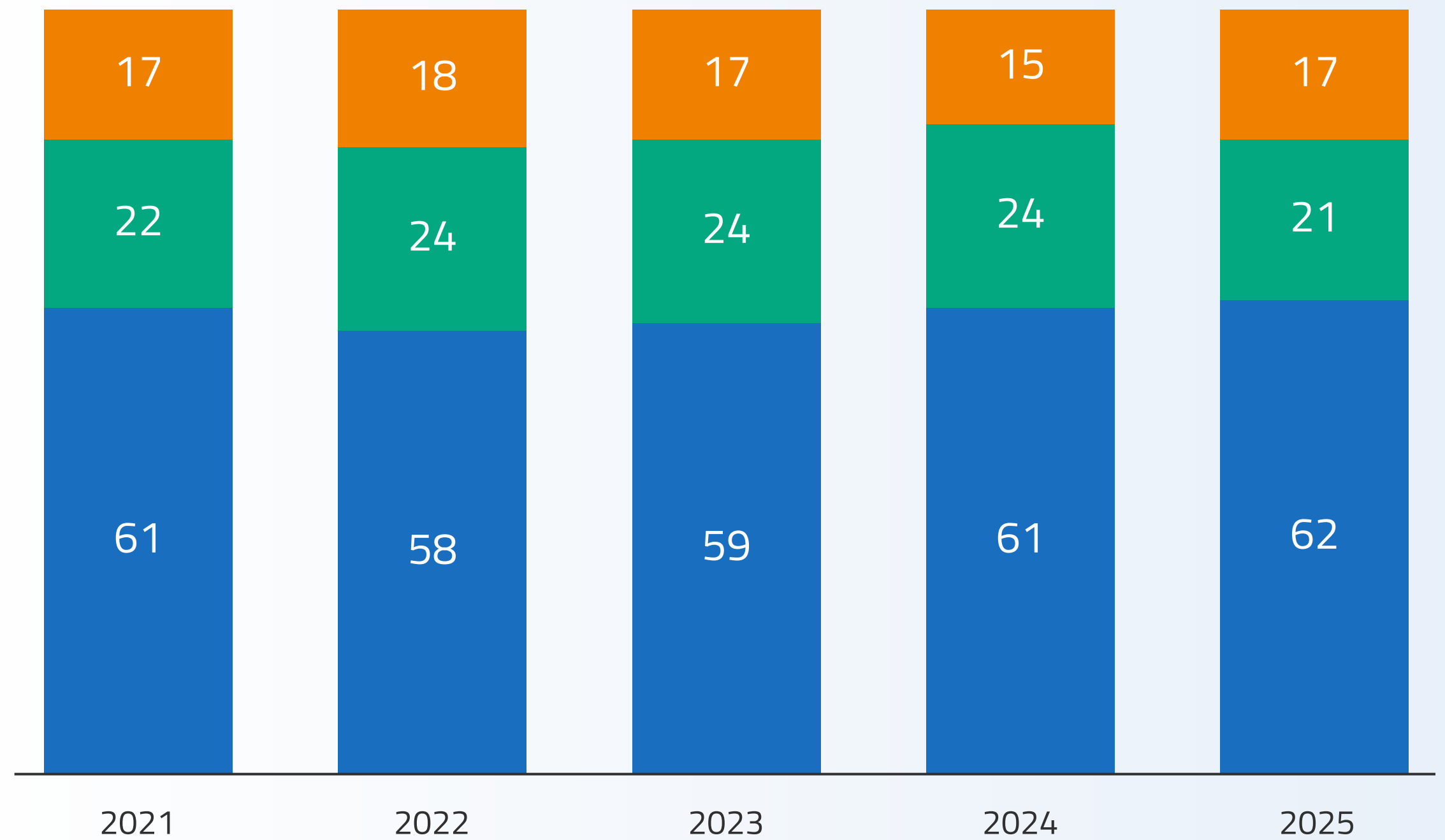
01 Ausbildung in Zahlen

Ausbildungswege im 5-Jahres-Vergleich



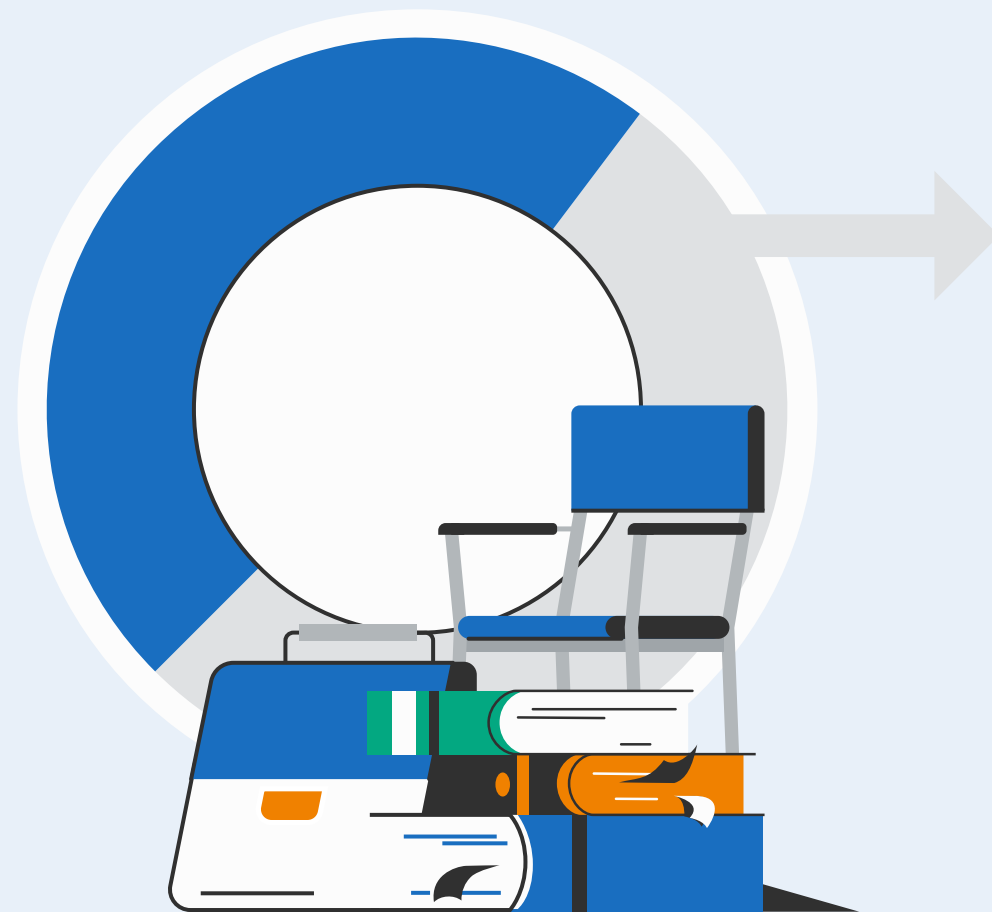
Entwicklung der Ausbildungswege (Anteile in %)

● ... im Unternehmen
 ● ... vom Unternehmen finanziert in Agenturen
 ● ... Teilnehmende an Dualen Studiengängen



01 Ausbildung in Zahlen

Fast die Hälfte der Unternehmen konnten alle Stellen für Azubis und Dual Studierende besetzen



In **48 %** der Unternehmen konnten 2025 **alle** Ausbildungsplätze im Unternehmen und **alle** Stellen für Dual Studierende besetzt werden.*

Aus folgenden Gründen konnten die Unternehmen im Jahr 2025 nicht alle Ausbildungsplätze besetzen (in %)

● Trifft gar nicht zu ● Trifft eher nicht zu ● Trifft eher zu ● Trifft sehr zu

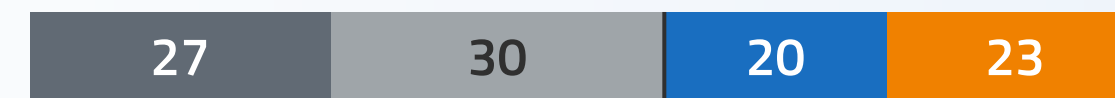
Unzureichende Eignung der Bewerber:innen



Regional schlechte Bewerbendensituation



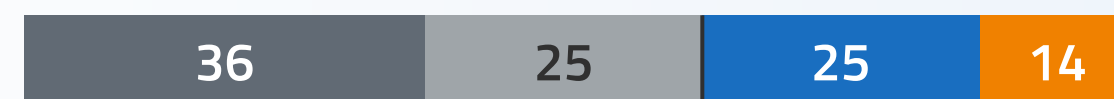
Neubesetzung nicht möglich, nachdem geplante:r Azubi/Dual Studierende:r absprang



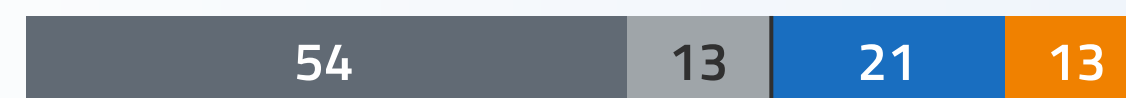
Unzureichende Qualität der Bewerbungsunterlagen



Kurzfristige Vertragsauflösung durch Auszubildende:n



Keine geeigneten Bewerber:innen für Außendienststelle



Bewerber:in bestand notwendigen Schulabschluss nicht



Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

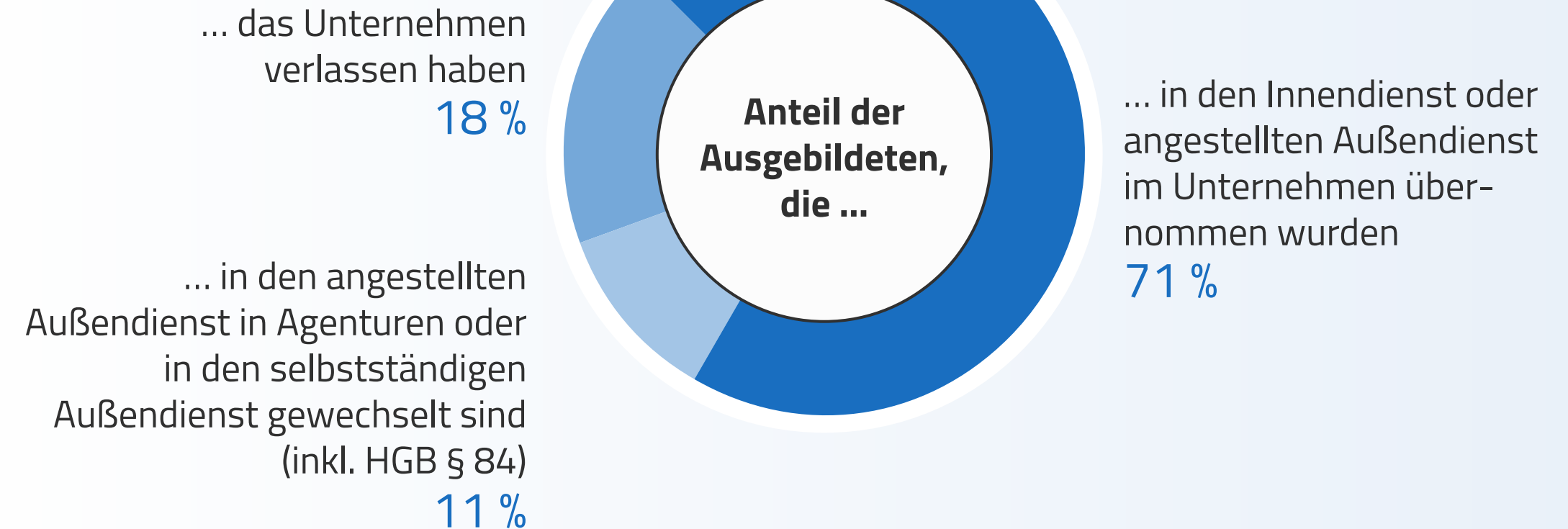
* In den Unternehmen, die nicht alle Plätze/Stellen besetzen konnten, blieben 10 % der Ausbildungsplätze und 15 % der Stellen für Dual Studierende unbesetzt.

01 Ausbildung in Zahlen

Ausbildung zahlt sich aus: Ein Großteil der Azubis bleibt der Branche erhalten



IHK-Abschlussprüfung des Prüfungsturnus 2025 (in %)

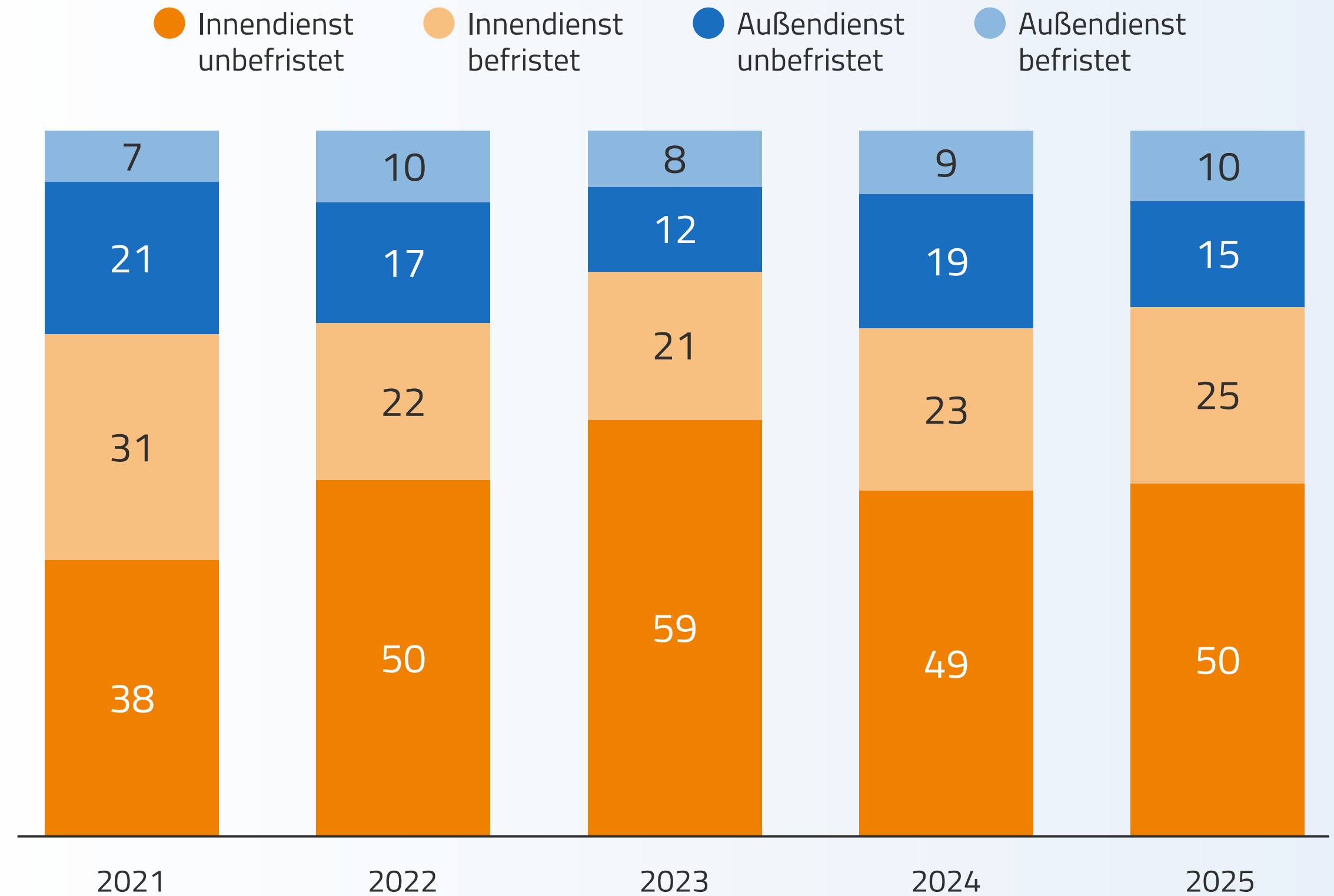


01 Ausbildung in Zahlen

Ein großer Anteil der Azubis wird unbefristet übernommen

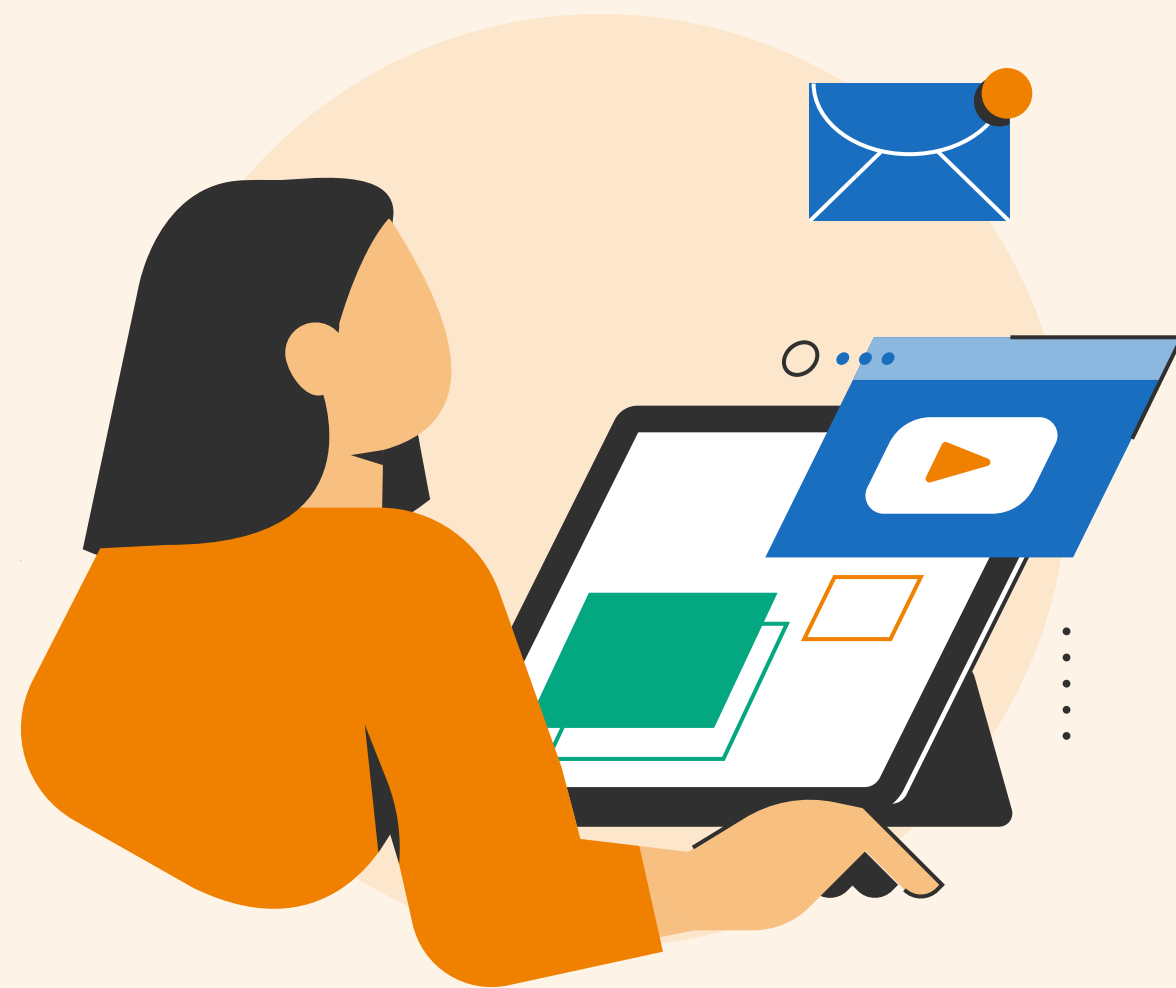


Weiterbeschäftigung der übernommenen Auszubildenden (in %)



02 Digitale Kompetenzen von Ausbilder:innen

Digitale Kompetenzen sind Grundlage für gut organisierte Ausbildungsprozesse



In welchen Ausbildungstätigkeiten Ausbilder:innen digitale Kompetenzen benötigen (in %)

● Stark erforderlich
 ● Teilweise erforderlich
 ● Wenig erforderlich
 ● Überhaupt nicht erforderlich

Die tägliche Kommunikation mit Auszubildenden und anderen Ausbildungsbeteiligten



Vorbereitung und Begleitung von Lernsituationen am Arbeitsplatz



Planung, Organisation und Dokumentation von Ausbildungsprozessen



Vorbereitung und Begleitung von Lernsituationen in der Gruppe



Durchführung von Feedback- und Reflexionsprozessen



Vorbereitung auf Prüfungen oder Leistungsnachweise

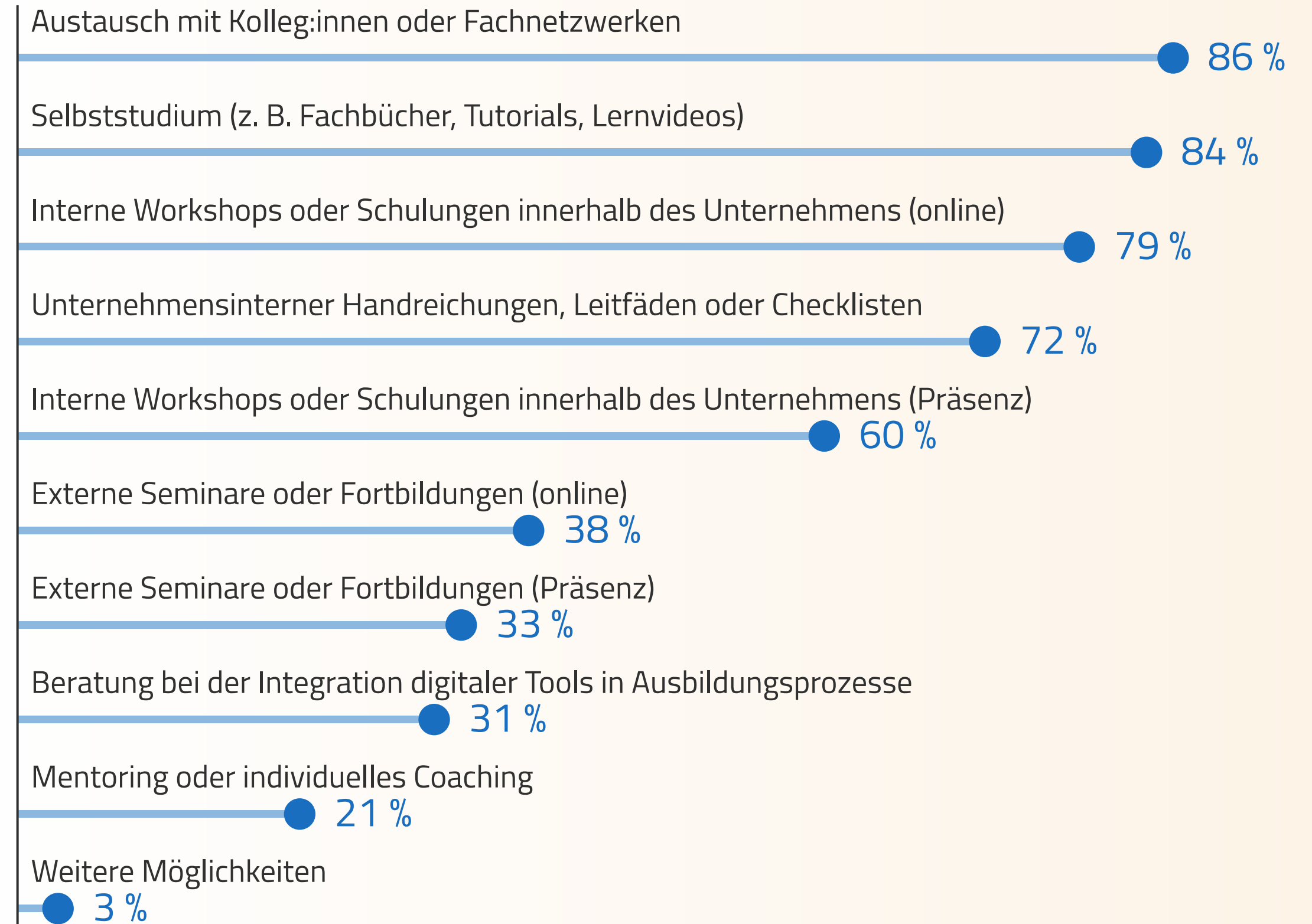


02 Digitale Kompetenzen von Ausbilder:innen

Breites Spektrum an Möglichkeiten zur Stärkung digitaler Kompetenzen

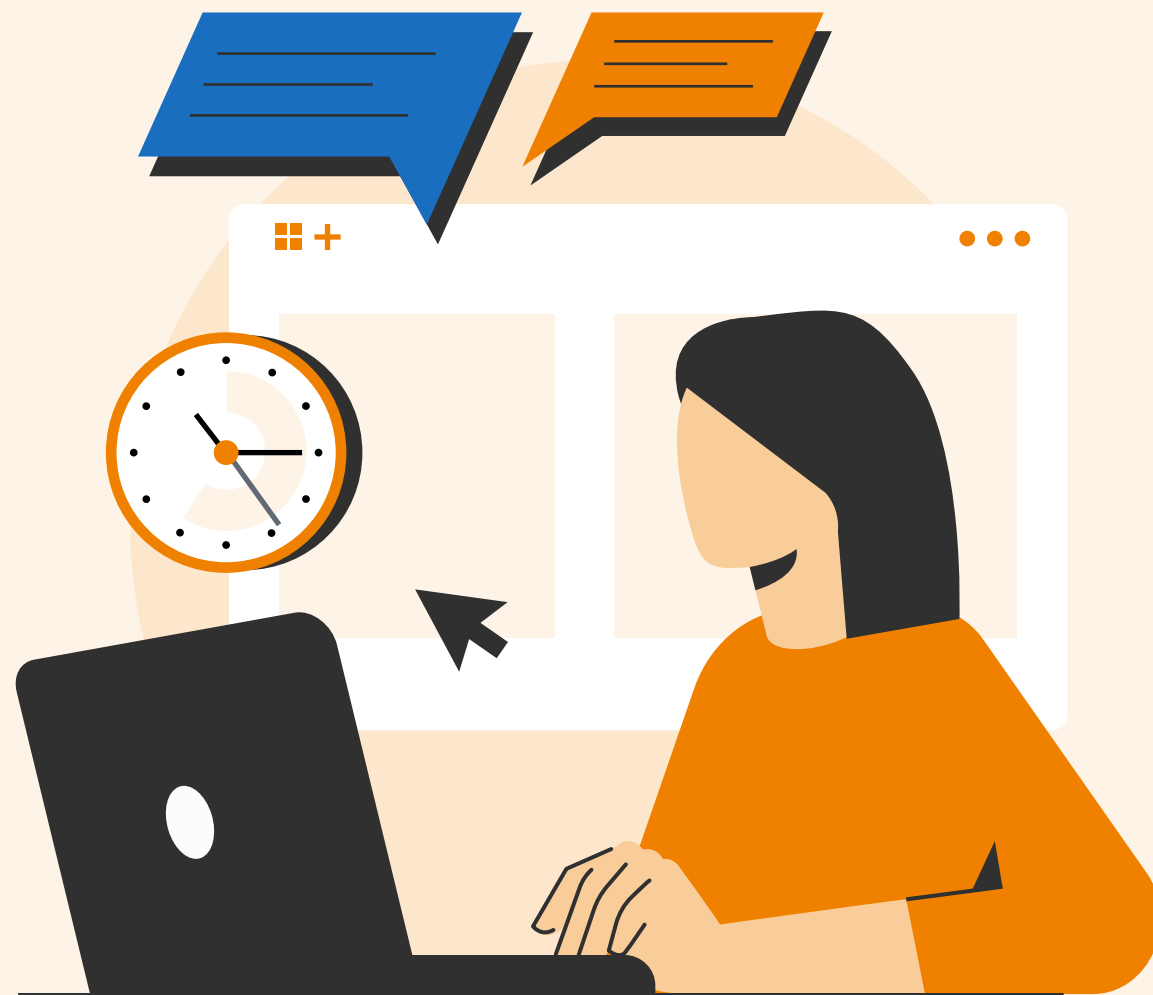


Wie Ausbilder:innen ihre digitalen Kompetenzen vertiefen



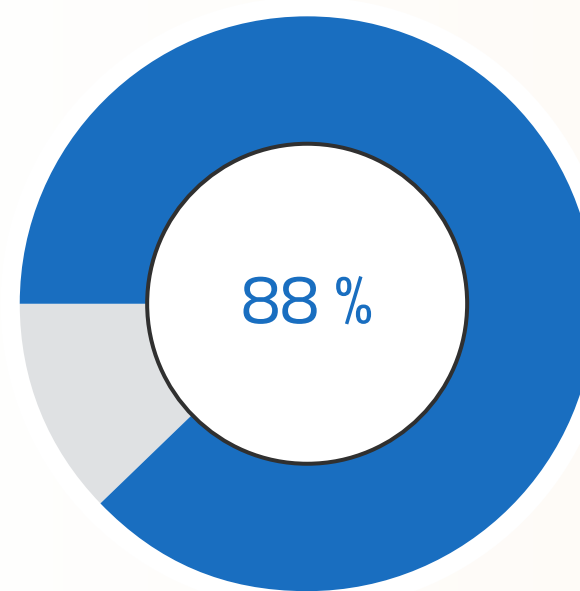
02 Digitale Kompetenzen von Ausbilder:innen

Digitale Tools sind gewinnbringend im Arbeitsalltag

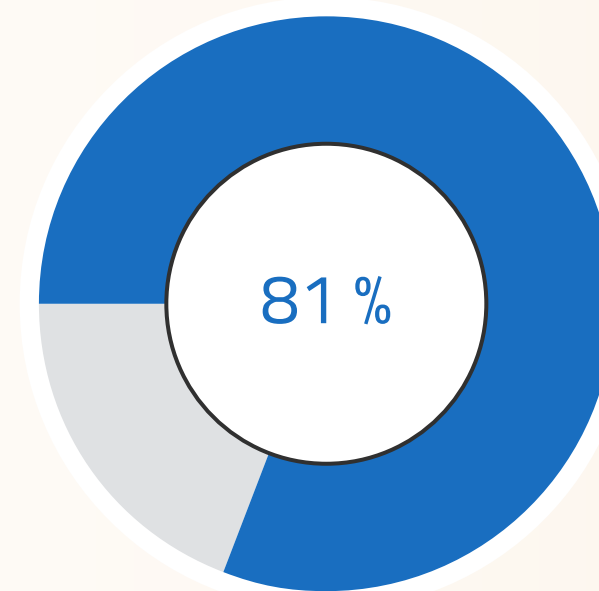


Vorteile für Ausbilder:innen durch die Nutzung digitaler Tools und Plattformen

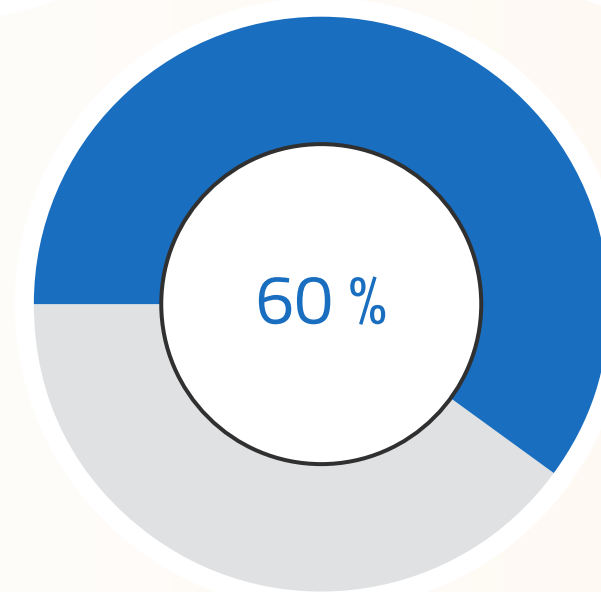
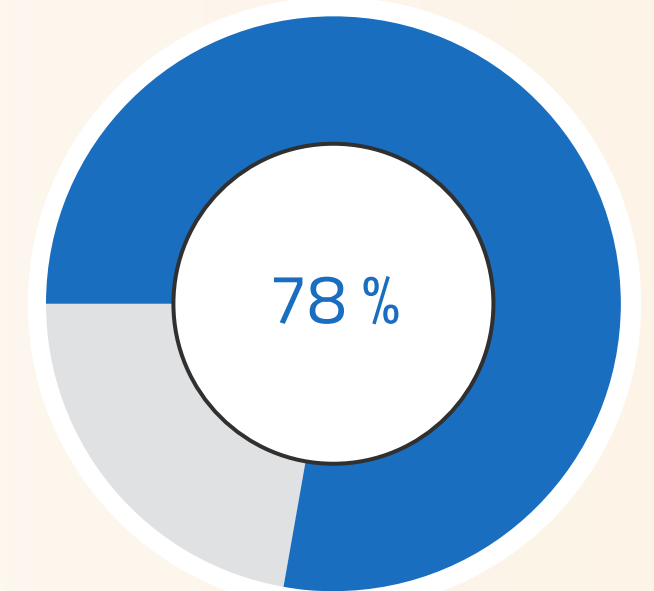
Effizienzsteigerung und
Zeitersparnis



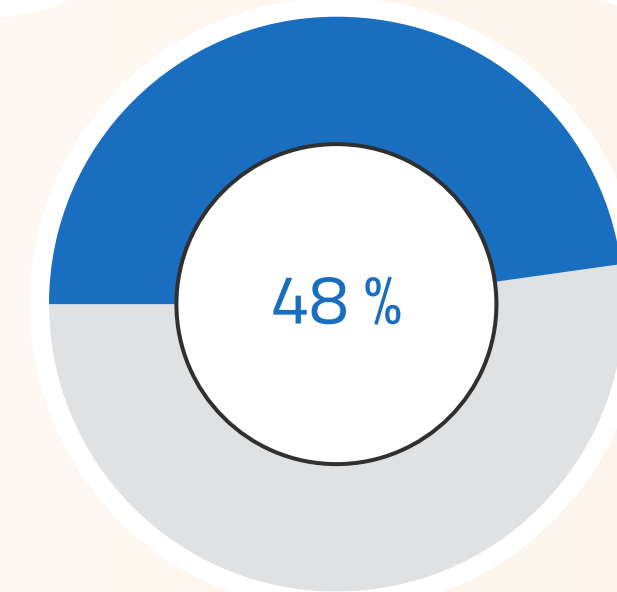
Erweiterung der didaktischen
Möglichkeiten



Erhöhung der Motivation
bei Auszubildenden



Individualisierung der
Lernprozesse



Verbesserung der Lernkontrolle
und Transparenz

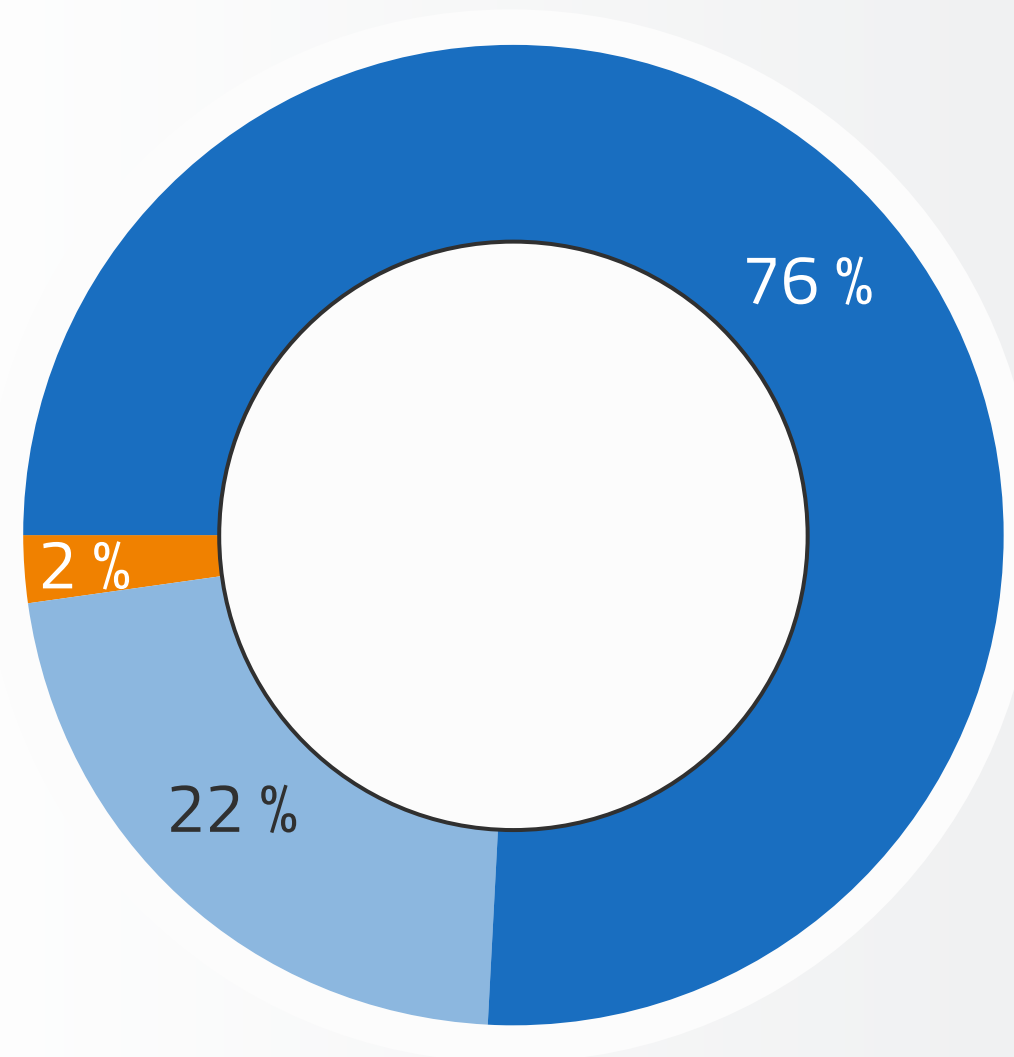
03 Mentale Gesundheit in der Ausbildung

Hohe Relevanz trifft auf konkrete Unterstützungsangebote



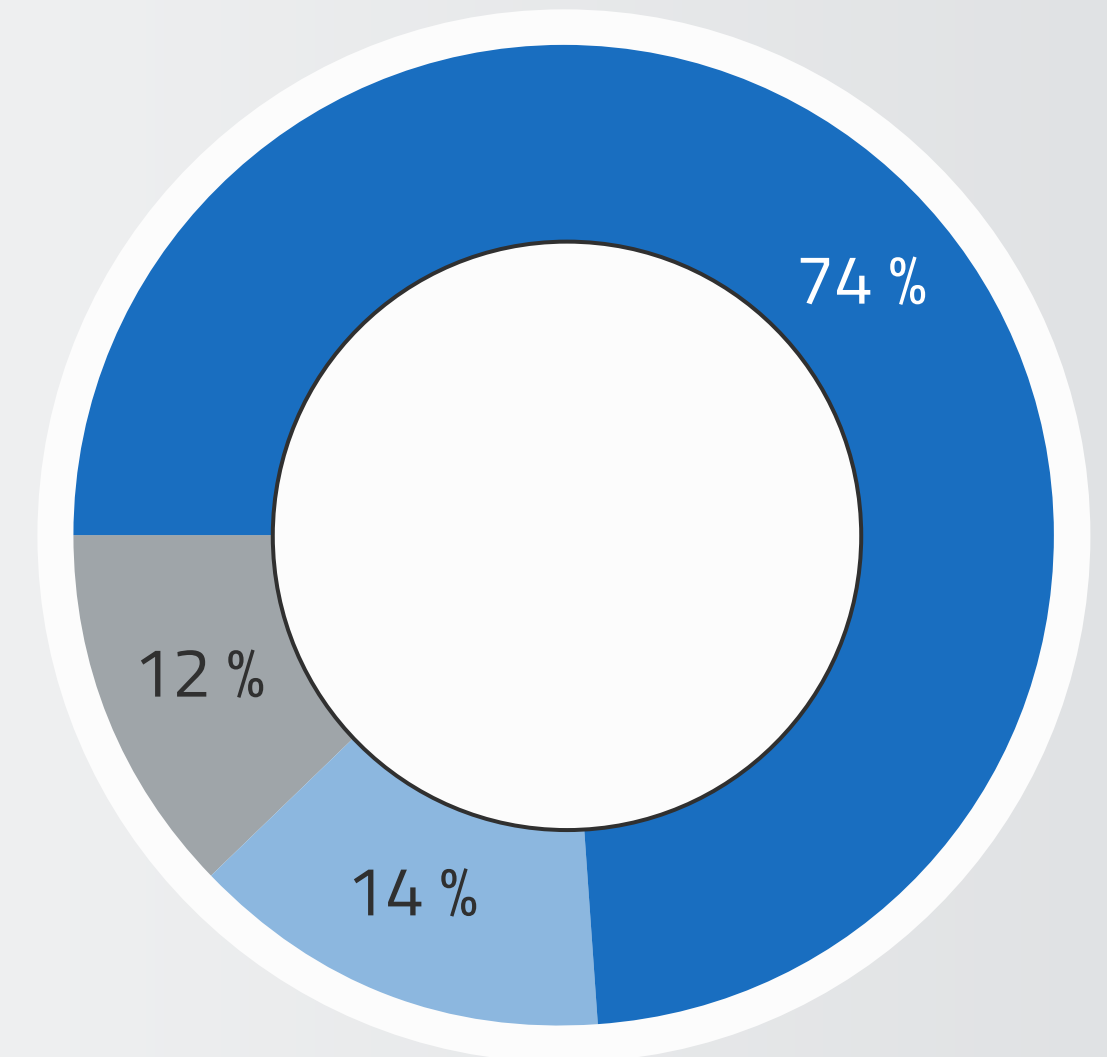
Mentale Gesundheit besitzt für die Mehrheit der Unternehmen eine hohe Bedeutung*

- Hohe Bedeutung
- Mittlere Bedeutung
- Geringe Bedeutung



Rund drei Viertel der Unternehmen bieten bereits Maßnahmen zur Förderung an oder planen diese

- Bieten an
- In Planung
- Bieten nicht an



In diesem Themenblock beziehen sich die Zahlen ausschließlich auf Auszubildende des Berufsbildes Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen (KVF) und Dual Studierende mit einem versicherungsfachlichen Studiengang

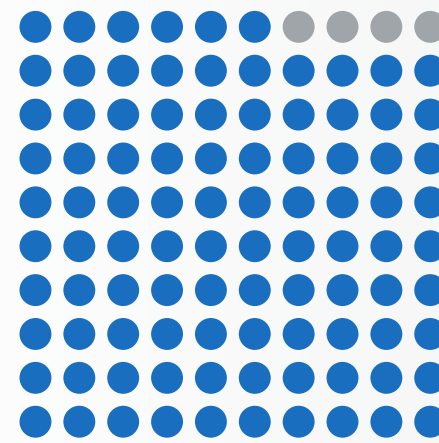
* Keine Bedeutung: 0%

03 Mentale Gesundheit in der Ausbildung

Von Prävention bis Beratung: So stärken Unternehmen die mentale Gesundheit ihrer Auszubildenden

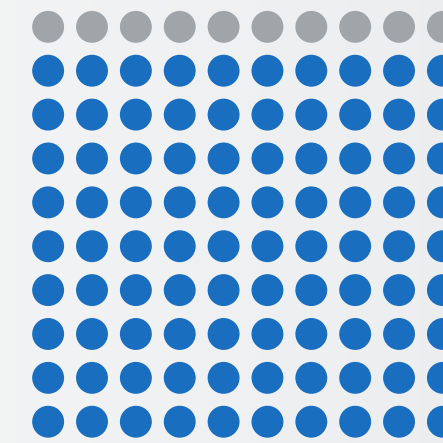


Angebotene und geplante Maßnahmen



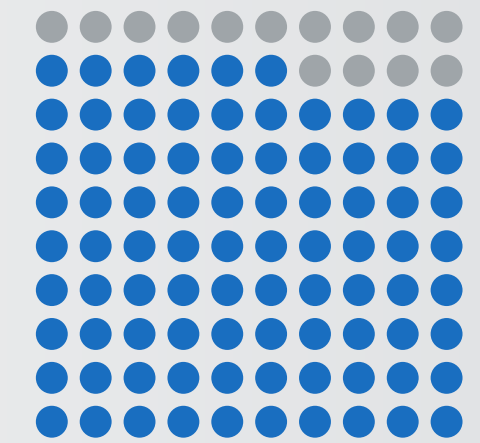
96 %

Angebote im Rahmen
des betrieblichen
Gesundheitsmanagements



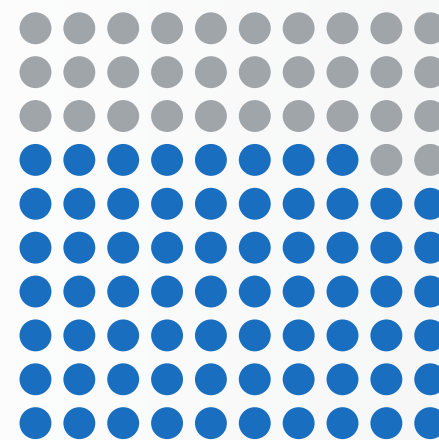
90 %

Weiterleitung zu externen
psychologischen
Beratungsangeboten



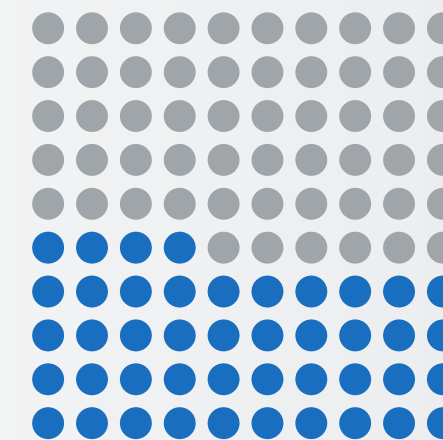
86 %

Informations- und
Sensibilisierungsangebote



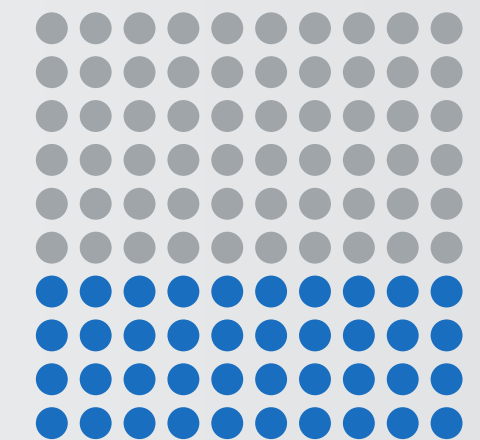
68 %

Interne Anlaufstellen



44 %

Digitale Angebote
oder Apps

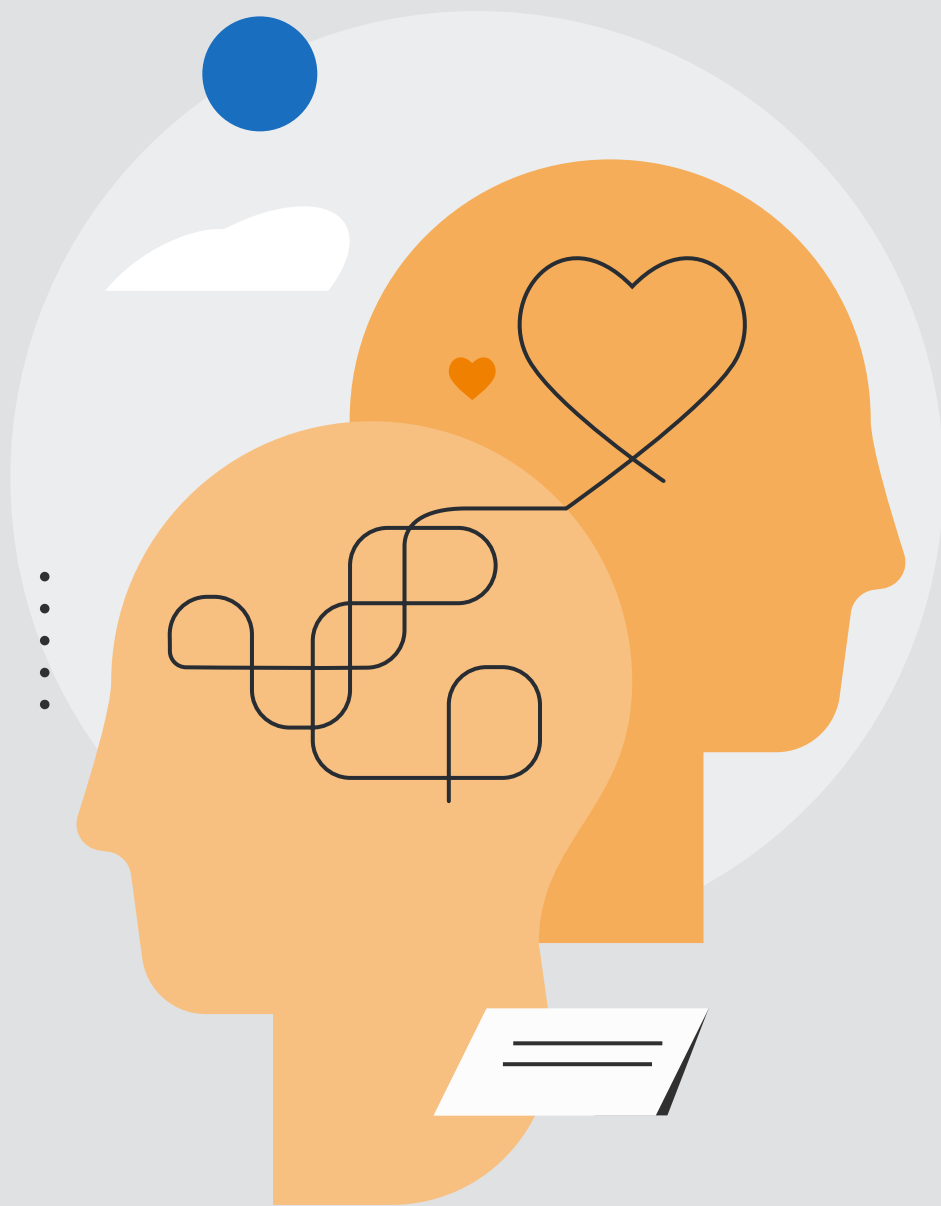


40 %

Regelmäßige Umfragen,
Feedbackrunden oder Evaluierungen

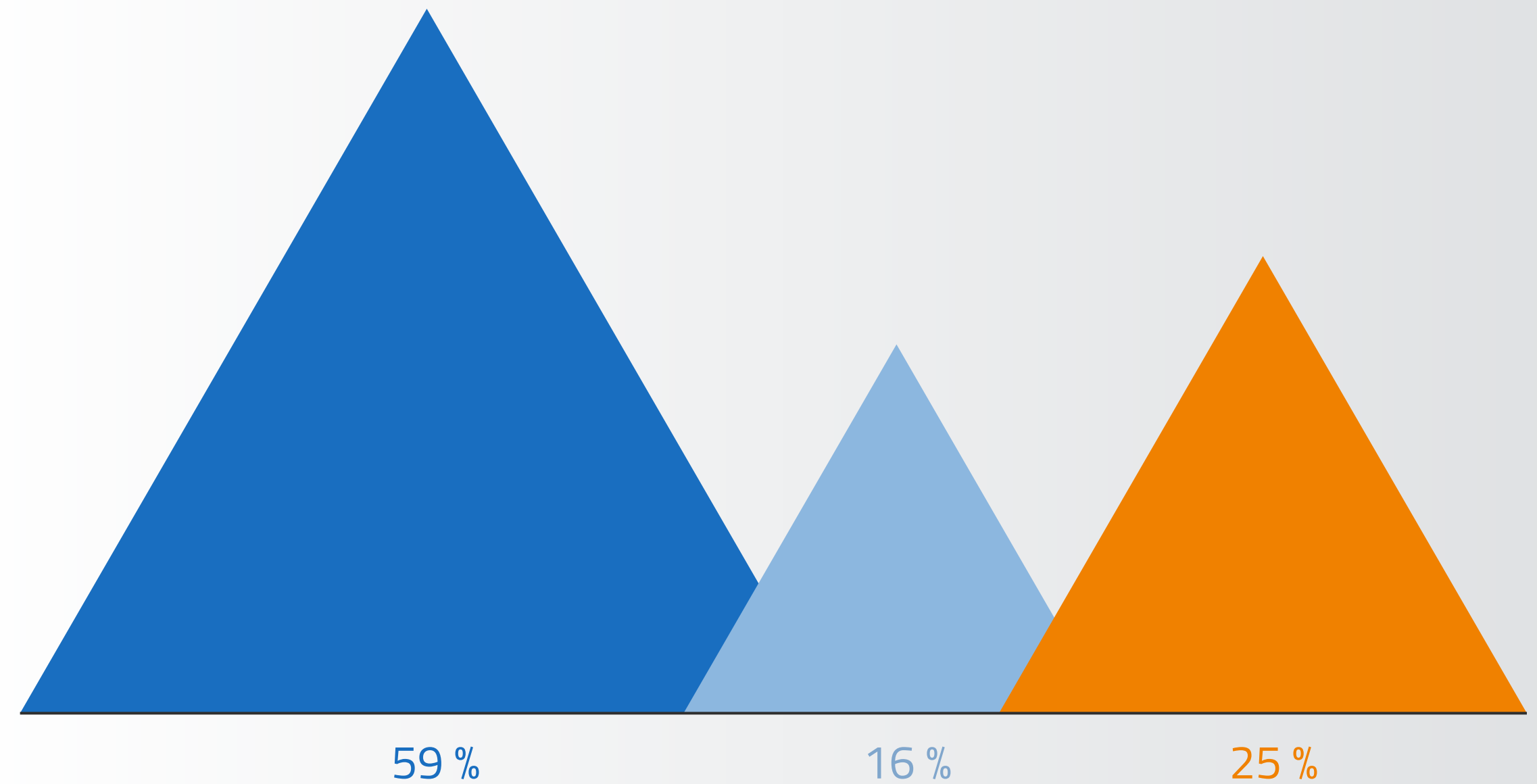
03 Mentale Gesundheit in der Ausbildung

Umfangreiche Unterstützung zur Qualifizierung von Ausbilder:innen im Umgang mit mentaler Gesundheit



Gibt es Unterstützungsangebote für Ausbilder:innen zum Thema mentale Gesundheit?

● Ja ● In Planung ● Nein



03 Mentale Gesundheit in der Ausbildung

Informationen und Qualifizierung – so erhalten Ausbilder:innen Expertise zur mentalen Gesundheit



Angeborene Unterstützungsmaßnahmen im Umgang mit mentaler Gesundheit*

Informationen zu internen Anlaufstellen

87 %

Schulungen oder Weiterbildungen zum Thema mentale Gesundheit / psychische Erkrankungen

79 %

Materialien oder Leitfäden zur Unterstützung der mentalen Gesundheit von Auszubildenden

50 %

Peer-Support-Angebote zwischen Ausbilder:innen

39 %

Erste-Hilfe-Kurse für psychische Belastungen (z. B. Mental Health First Aid – MHFA)

32 %

Teilnahme an Supervisionen oder fachlicher Begleitung

18 %

Weitere Angebote

3 %

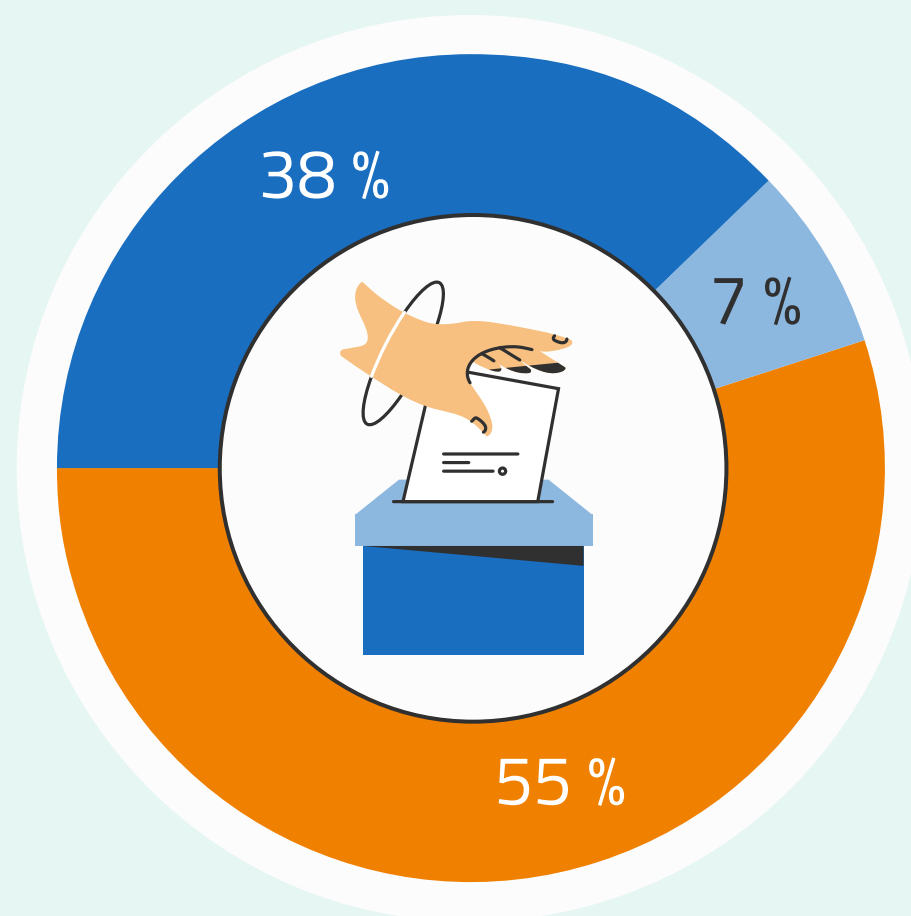
* heute und in Planung; Mehrfachnennungen möglich

04 Demokratiebildung

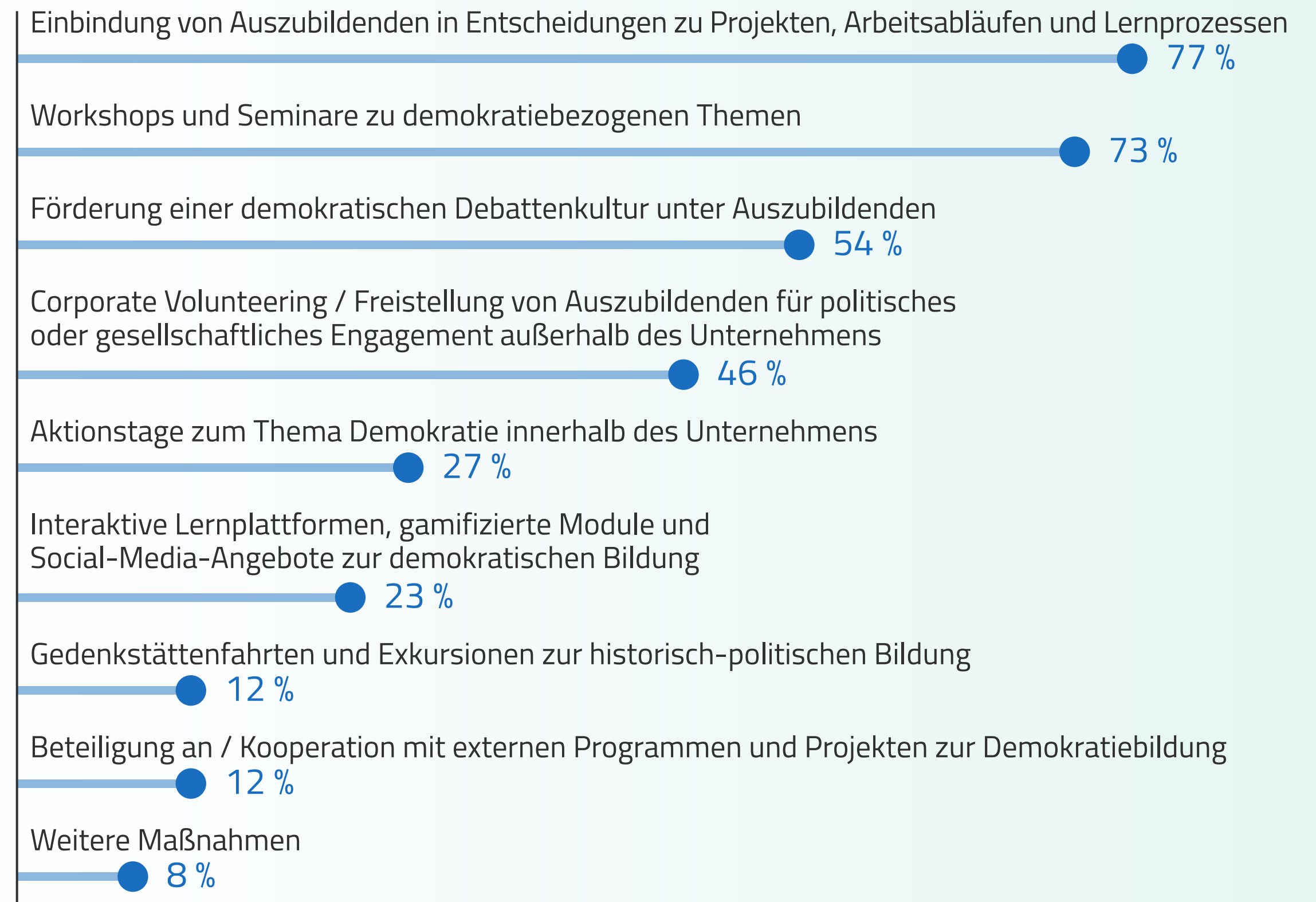
Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden: Demokratiebildung als Teil der Ausbildung

Werden Maßnahmen zur Förderung der
Demokratiebildung explizit für Auszubildende /
Dual Studierende angeboten?*

● Ja ● In Planung ● Nein



Angebotene Maßnahmen zur Förderung der Demokratiebildung



In diesem Themenblock beziehen sich die Zahlen ausschließlich auf Auszubildende des Berufsbildes Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen (KVF) und Dual Studierende mit einem versicherungsfachlichen Studiengang

Mehrfachnennungen möglich

Anzahl der teilnehmenden Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen: 61
Repräsentationsgrad der Erhebung: 96 %
Fragezeitraum: Frühjahr 2026

AGV

Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V.
Arabellastraße 29
81925 München

BWV

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V.
Arabellastraße 29
81925 München

Teilnehmerliste

ADAC Gruppe
 ALH Gruppe / Alte Leipziger - Hallesche Gruppe
 Allianz SE
 Ammerländer Versicherung VVaG
 Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH
 ARAG SE
 AXA Konzern AG

BarmeniaGothaer AG
 BGV-Versicherung AG

Concordia Versicherungen
 Continentale Krankenversicherung a.G.

Debeka Krankenversicherungsverein a.G.
 DEURAG - Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG
 Deutsche Rückversicherung AG
 DEVK-Versicherungen
 die Bayerische

Ecclesia Holding GmbH
 ERGO Group

Fahrlehrerversicherung
 Frankfurter Leben Holding GmbH & Co KG

Generali Deutschland
 GEV Grundeigentümer Versicherung
 GVV Versicherungen
 HanseMerkur Versicherungsgruppe
 HDI AG
 Helvetia Versicherungen
 HUK-COBURG VVaG

IDEAL Lebensversicherung a.G.
 Innovation Group GmbH
 INTER Versicherungsgruppe
 InterRisk Versicherungen

Landeskrankenhilfe V.V.a.G.
 Lebensversicherung von 1871 a.G. München
 LVM Versicherung

Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaft

NÜRNBERGER Versicherung
 NV-Versicherungen VVaG

Öffentliche Versicherung Braunschweig
 Ostdeutsche Kommunalversicherung a.G.

Provinzial Versicherungskonzern

R+V Allgemeine Vers. AG
 RheinLand Versicherungs AG

SIGNAL IDUNA Gruppe
 Sparkassenversicherung Sachsen
 Stuttgarter Versicherungsgruppe
 Süddeutsche Krankenversicherung a. G.
 SV SparkassenVersicherung

Uelzener Allgemeine Versicherung
 uniVersa Versicherungen

Vereinigte Hagelversicherung VVaG
 Versicherungskammer Bayern
 Verti Versicherung AG
 VGH Versicherungen
 VHV Gruppe
 VOLKSWOHL BUND Versicherungen
 VPV Versicherungen

Wertgarantie Group
 Wüstenrot & Württembergische AG
 WWK Versicherungen

Zürich BeteiligungsAG